



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e.V.
Adresse **Schloßgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**
vertreten durch den
1. Vorsitzenden Heinz Eichinger

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e.V.

zum Projekt

„Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“

- Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 14.01.2013 wurde form- und fristgerecht eingeladen.
- Mit der schriftlichen Einladung haben die Mitglieder des Entscheidungsgremiums Projektunterlagen in Form einer umfassenden Projektbeschreibung erhalten / wurden die Projektunterlagen ins Internet(geschützter Bereich) gestellt.
- Zeitgleich mit der Einladung an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums wurde die Einladung zur Sitzung unter Angabe der Tagesordnungspunkte und Entscheidungsgegenstände auf der Homepage der LAG öffentlich bekannt gemacht.
- Die Projektentscheidungen wurden auf der Homepage der LAG öffentlich bekannt gemacht. Damit wird bestätigt, dass die Projektauswahl hinreichend transparent erfolgt ist.
- Die Beschlussfähigkeit und das doppelte Quorum waren durch die Anwesenheit von 21 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 11 Mitglieder der Zivilgesellschaft gegeben.
- Von der Vertretungsregelung mit Übertragung des Stimmrechtes machten 1 Stimmberechtigte Gebrauch. Die schriftlichen Voten der verhinderten Stimmberechtigten wurden nachgeholt.
- An der Beratung und Entscheidung des vorliegenden Projektes hat kein Mitglied des Entscheidungsgremiums teilgenommen, das an dem Vorhaben "persönlich beteiligt" ist. (Gegebenenfalls Info und Dokumentation, wenn Projekt durch Antragsteller in der Sitzung vorgestellt wird)
- Über die Sitzung des Entscheidungsgremiums wurde ein Protokoll gefertigt und den Mitgliedern des Gremiums sowie dem Leader-Manager übermittelt.

1. Begründung, warum und wie das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“ die Allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt außerhalb des Gebiets der LAG
Begründung:

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.
Begründung:

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Einzelmaßnahmen von Kommunen sind in der heutigen Zeit nicht mehr zeitgemäß.

Die Kombination von Jugend und moderner Naherholung bildet einen zukunftsfähigen Weg. Gleichzeitig wird durch den vernetzten Ansatz erreicht, dass die REK Ziele „Vernetzung“ und „Regionale Entwicklung“ gesichert sind.

Durch die Gestaltung örtlicher, aber vernetzter Jugendplätze, werden Jugendlichen Räume geboten, in denen sie sich aufhalten können und die zur Identifikation mit der Region beitragen. Persönliche Entwicklung und Verbundenheit mit der örtlichen Kommune schaffen so einen Identifikationspunkt, der auch bei der Berufswahl den regionalen Bezug stärken wird und so das Thema „Auspendeln“ reduzieren kann.

In Vierkirchen entsteht ein generationenübergreifendes Freizeitareal mit Jugendplatz am bereits bestehenden und sehr gut angenommenen Naturbad. Die Attraktivität der Gemeinde sowie die Verbundenheit der Bevölkerung und besonders der Jugendlichen mit ihrer Heimat steigt.

Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom up)
Begründung:

Die planerische Arbeit im Vorfeld geschah in intensiver Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Die Jugendpflegerin der Gemeinde Vierkirchen, Frau Sonja Kennerknecht verfasste einen anonym zu beantwortenden Fragebogen „Analyse der Raum- und Angebotsbedürfnisse der Vierkirchner Jugend“, der die Wünsche der Jugendlichen vor Ort aufnahm. Eine ausführliche Auswertung dokumentiert die Ergebnisse. Außerdem liegen Stellungnahmen engagierter Jugendlicher bezüglich ihrer Interessen sowie künftigen Unterstützung des Projektes vor. Angedacht ist, die Jugendlichen bei der Öffentlichkeitsarbeit, der kreativen Gestaltung der einheitlichen Beschilderung und der Vernetzung der Jugendlichen auf der zukünftigen Internetseite intensiv mit einzu beziehen.

Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit
in den Bereichen
 Ökologie Ökonomie Kultur/Soziales
Begründung:

Das Projekt vernetzt Kommunen, Jugendarbeiter und Jugendliche und das über 8 Kommunen hinweg. Jährliche gemeinsame Veranstaltungen und ein gemeinsames Marketing, das durch eine Kommune federführend aufgebaut wird, sichern eine beständige Aufmerksamkeit auf dieses Projekt in allen beteiligten Kommunen.

Die Jugendlichen im Gemeindebereich Vierkirchen erhalten einen eigenen Platz, der ihnen jederzeit zur Verfügung steht. Dies steigert das Wohlbefinden der Jugendlichen sowie die Identifikation mit ihrer Heimat und Identität.

- Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld „JUGEND“**
Begründung:

Wie der Projektname schon erläutert, sollen Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche innerhalb der teilnehmenden Kommunen geschaffen werden. Die Jugendlichen sind von Projektbeginn an in die Planung, Entstehung, Betreuung und Vermarktung aktiv mit eingebunden.

- Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.**
Begründung:

Mit dem Projekt „*Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Jugendplatz Vierkirchen*“ werden folgende Ziele aus dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) erreicht:

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
Die regionale Identität wird durch Identifikation der Jugendlichen mit der Gemeinde Vierkirchen gestärkt. Persönliche Entwicklung und Verbundenheit mit der örtlichen Kommune schaffen so einen Identifikationspunkt, der auch bei der Berufswahl den regionalen Bezug stärken wird und so das Thema „Auspendeln“ reduzieren kann.
- Steigerung der Attraktivität der Region
Durch die Stärkung des Bereichs Jugendarbeit im Landkreis steigt die Attraktivität des Landkreises Dachau. Die Vernetzten Jugendplätze werden zu einem ausschlaggebenden Faktor bei der Wohnortsuche für Familien mit Kindern bzw. Kinderwunsch. Durch die Schaffung eines generationenübergreifenden Freizeitareals am gut besuchten Naturbad Vierkirchen steigert sich die Attraktivität der Gemeinde.
- Beitrag zur Stärkung der „weichen Standortfaktoren“ in ländlichen Gebieten sowie zur Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung
Durch die Vernetzung der Projektträger über den Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL entstehen Projektintern aber auch –extern Synergieeffekte im Bereich Regionalentwicklung.
- Stärkung der Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus
Die beteiligten Kommunen kooperieren intensiv innerhalb des Projektes „Vernetzte Jugendplätze“. Die positive Zusammenarbeit wird sich auch auf andere Projekte übertragen – geknüpfte Kontakte werden intensiv genutzt. Das Projekt wirkt sich bereits auf Nachbarlandkreise und –LAGen aus: die LAG Begegnungsland Lech-Wertach hat eventuell Interesse an der Durchführung eines ähnlichen Projektes.
- Gestaltung eines örtlichen Identifikationspunktes für Jugendliche
Durch die Einbeziehung der Jugendlichen in die planerischen und baulichen Tätigkeiten sowie die spätere Betreuung des Jugendplatzes entsteht eine enge Bindung der Jugendlichen vor Ort in Vierkirchen mit ihrem Jugendplatz.
- Stärken der Vernetzung von Jugendlichen im Dachauer Land
Durch regelmäßige Events und Wettbewerbe auf den Jugendplätzen sowie den unterschiedlichen Schwerpunkte der über den Landkreis Dachau verteilten Jugendplätze entsteht eine breite Vernetzung der Jugendlichen. Durch die optimale Anbindung der Jugendplätze an öffentliche Verkehrsmittel und an das bestehende Radwegenetz ist es auch Jugendlichen ohne familiären „Fahrservice“ möglich, auf weiter entfernten Anlagen neue Bekanntschaften zu schließen. Der Jugendplatz in Vierkirchen ist durch die Haltestelle der S-Bahn-Linie 2 in Esterhofen optimal angebunden.

2. Aussage, wie das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“ wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

Hinweis:

Das Ergebnis der Projektauswahlkriterien, das als Anlage beigefügt wird, ist auch vom Vorsitzenden mit Datum zu unterschreiben.

3. Darstellung, welcher Zweck nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Vierkirchen“ soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- Steigerung der Attraktivität der Region
- Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung:

(zusammengefasst oder einzeln bei den angekreuzten Bereichen)

Das Projekt verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Das gemeinsame Marketing und die regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Veranstaltungen schaffen Synergien im Bereich der Organisation der Veranstaltungen und der Ansprache von Jugendlichen in den einzelnen Kommunen.

Es wird so ein attraktives Gesamtangebot für die Jugendlichen gestaltet und langfristig nachgehalten, das die Verbundenheit mit der Region und der Gemeinde Vierkirchen stärkt. Der Landkreis Dachau und die Gemeinde Vierkirchen respektieren die Belange der Jugendlichen, indem die Planung und Erstellung des Platzes gemeinsam mit Jugendlichen durchgeführt wird. Da die Jugendlichen im Vorfeld über die Gestaltung des Jugendplatzes entscheiden durften, wurden sie eng in den Entstehungsprozess eingebunden. Die Jugendlichen erfahren Wertschätzung, was deren Zufriedenheit und auch die Lebensqualität steigert. Die zufriedenen Jugendlichen identifizieren sich mit ihrer Heimat und stehen stolz zur Gemeinde Vierkirchen und dem Landkreis Dachau.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

„Das Projekt wurde vom LAG-Entscheidungsgremium auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).“

Das Projekt erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form (oder ggf. unter Beachtung folgender Auflagen: z.B. Kooperationsverträge, Genehmigungen,...) für die

Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen.

Das Projekt wird befürwortet. Der Leader-Förderbetrag soll maximal 39.204,00 € betragen.

Hinweis:

Gegebenenfalls noch weitere für das Projekt notwendige Beschlussfassungen einfügen:

z.B. ausführliche Begründung bei Projekten außerhalb des LAG-Gebiets, Vereinbarungen bei Kooperationen, inhaltliche Wertung des Kooperationsprojekts mit Aussagen zum Mehrwert, zusätzliche Begründung für die Umsetzung bei nicht im REK enthaltenen Projekten

Abstimmungsergebnis (vgl. Gemeinderatsbeschluss): 21 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Mariabrunn,
Ort, Datum

Unterschrift des 1. Vorsitzenden Heinz Eichinger